

Schack, Adolf Friedrich von: 30. (1854)

1 Während mit den Sternenaugen
2 Ueber uns der Himmel wacht,
3 Oeffne deinen duft'gen Kelch mir,
4 Heil'ge Wunderblume, Nacht!

5 Wonne, der zerstreuten Seele,
6 Die der Tag verwirrt, zu groß,
7 Himmelisches Entzücken strömt mir
8 Tief aus deinem Bläterschoß.

9 Von dem Duft, der unergründlich
10 Aus dem Weltenabgrund quillt,
11 Mehr, o mehr noch laß mich schlürfen,
12 Bis der Durst mir ganz gestillt!

13 Wenn das Morgenlicht in feur'gen
14 Funken auf die Erde stäubt,
15 Saugend noch an deinem Kelche
16 Häng' ich selig, süßbetäubt.

(Textopus: 30.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25106>)